

## Kapitel 19

### - 7. Wahrnehmung / Himmel -

#### Ein vierfaches Halleluja!

<p>EH 19:1 <b>Nach diesem</b> hörte ich <i>etwas</i> wie <b>eine große Stimme</b> <i>einer vielzähligen Volksmenge</i> im <sup>d</sup> Himmel, <i>die</i> sagten: <b>Halleluja!</b> Die <b>Rettung</b> und die <b>Herrlichkeit</b> und die <b>Vermögenskraft</b> <i>sind</i> un-seres <sup>d</sup> Gottes,</p>	EH7.10,12	μετὰ ταῦτα ἤκουσα ὡς φωνὴν μεγάλην ὄχλου πολλοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ λεγόντων ἀλληλουϊά ἡ σωτηρία * καὶ ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡμῶν   * <sup>[x°AC</sup> - καὶ ἡ δόξα]
<p>EH 19:2 da seine <b>Gerichte wahrhaftig und gerecht</b> <i>sind</i>, da er die große <sup>d</sup> Hure <b>richtete</b>, welche <b>die Erde infolge ihrer</b> <sup>d</sup> Hurerei <b>verdarb</b>, und er das Blut seiner <sup>d</sup> Sklaven aus ihrer Hand <b>heraus rechtete</b>.</p>	LB119.137; R2.2; EH16.7; EH11.18; 2R9.7	ὅτι ἀληθινὰ καὶ δίκαια αἱ κρίσεις αὐτοῦ ὅτι ἔκρινεν τὴν πόρνην τὴν μεγάλην ἥτις ἐφθίρειν τὴν γῆν ἐν τῇ πορνείᾳ αὐτῆς καὶ ἐξεδίκησεν τὸ αἷμα τῶν δούλων **αὐτῆς ἐκ χειρὸς αὐτῆς   * <sup>[byz</sup> - διέφθιρειν]; ** <sup>[x°AC</sup> - αὐτοῦ]

#### Nach diesem<sup>pl</sup>:

EH 4.1; 7.9; – Der Ausdruck leitet immer einen neuen Abschnitt ein.  
15.5; 18.1; 19.1

**große Stimme** – φωνῆ μεγάλη (*phōnē megalē*) – s. bei EH 5.2 (KK).

**vielzählige Volksmenge** – s. a. bei EH 7.9 (KK).

EH 7.9,14 – "Diese sind es, die aus der großen Drängnis kommen..." Die "vielzählige Volksmenge" hat offensichtlich die Siegel- und Posau-nengerichte miterlebt.

Hier u. EH 19.6 – Sie sind offensichtlich durch Sterben und Auferstehen in den Him-mel gelangt.

**Halleluja!** – ἀλληλουϊά (*hallālouia*) 4x, EH 19.1,3,4,6; Transkription des hebr. הַלְלוּ יְהוָה [HaLöLU JaH] Lobet JaH! (JaH = Kurzform des Gottesnamens JHWH). Der Ausruf kommt in Ps 104.35 zum ersten Mal vor. Er steht 24x nur in den Psalmen.

EH 4.11 – Eine Würdigung Gottes erscholl:  
● Weil Er der Schöpfer des Alls ist.

EH 5.9 – Eine Würdigung erscholl:  
● Weil das Lämmlein die Siegel zu öffnen vermochte.

Hier – Ein Lobpreis erschallt:

- Weil Gott die Rettung, die Herrlichkeit und die *Vermögenskraft* sind.
- Weil seine Gerichte wahrhaftig und gerecht *sind*.
- Weil er die große Hure richtete,

**Rettung** – σωτηρία (*sōtāria*) – das Wort setzt sich zusammen aus: σώζω (*sōzō*) retten und τηρέω (*tāreō*) hüten. Das Wort beschreibt also nicht nur die Rettung, sondern auch die anschließende Hütung, d.h. Bewahrung des Geretteten.

EH 7.10; 12.10; – Von der Rettung ist in der EH nur dreimal die Rede.  
19.1

**Herrlichkeit** – δόξα (*doxa*) – der Schein, die Meinung, der Ruf, der Ruhm, die Ehre, die Herrlichkeit (Sch).

S. bei EH 4.9 (KK): Was Gott zukommt.

**Vermögenskraft** – δύναμις (*dynamis*) – Vermögen (DÜ); die Kraft, die Macht, das Vermögen (Sch); es ist die Dynamis Gottes, die alles vermag; s. a. bei Eph 1.19 (KK).

Hier – Drei Wesensmerkmale Gottes werden hier angesprochen:  
**Rettung, Herrlichkeit und Vermögenskraft.**

#### **wahrhaftige und gerechte Gerichte:**

EH 15.3 – Auch die Sieger über das wilde Tier und sein Bild singen: "Große und *Erstaunliche sind* deine Werke, Herr, Gott, Allhaltender. **Gerecht und wahrhaftig sind** deine Wege, Regent der Äonen."

**richten** / beurteilen – κρίνω (*krinō*) – beachte die unterschiedliche Verwendung des Wortes bei Röm 14.4,5 (KK).

**verderben** – φθείρω (*phtheirō*) 9x – 1) im Akt. verderben, verschlimmern, in einen schlechten Zustand bringen, 2) im Pass. zu Grunde gehen, ins Verderben kommen (Sch).

Hier – Die große Hure **verdarb die Erde in folge ihrer Hurerei**.  
2Kor 7.2 – Paulus konnte hingegen sagen: "...Nicht einem taten wir unrecht, nicht einen **verdarben** wir, nicht einen übervorteilten wir."

**heraus rechten** – ἐκδικέω (*ekdikeō*) 6x – Jemandem Recht verschaffen; ich schaffe mir selbst Recht, d.i. ich räche mich; Einen gegen Jemanden verteidigen (Sch); bestrafen, rächen (bei Menschen, nicht bei Gott); **aus dieser durch Unrecht zustande gekommenen Lage Recht verschaffte er** (Oe).

EH 6.10 – Auf das Gericht an der "großen Hure" haben auch die Seelen unter dem Altar gewartet. Sie sagten: "Bis wann, o Gebieter, der Heilige und Wahrhaftige, richtest du nicht und verschaffst unserem Blut

Recht an denen, die auf der Erde wohnen?"

<p>EH 19:3 Und zum zweiten mal redeten sie: <b>Halleluja!</b> Und ihr<sup>d</sup> <b>Rauch</b> steigt hinauf hinein in die <b>Äonen</b> der Äonen.</p>	<p>JJ34.10 von Edom עֲדוֹמָי = für den Äon.</p>	<p>καὶ δεύτερον εἶρηκαν ἀλληλουῖα καὶ ὁ καπνὸς αὐτῆς ἀναβαίνει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων</p>
--	---	---

**Halleluja!** – ἀλληλουῖά (*hallalouia*) 4x, EH 19.1,3,4,6; Transkription des hebr. הַלְלוּ יְהוָה [HaLöLU Jah] Lobet JaH! (JaH = Kurzform des Gottesnamens JHWH).

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. a. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

EH 5.8; 8.3,4 – Rauch ist u.a. Symbol für eine aufsteigende Information, so, wie auch die Gebete der Heiligen.

**Ihr Rauch:**

EH 18.18,21; 19.2 – Es ist der "Informations-Rauch" von Babylon, der großen Stadt (vgl. EH14.11 [KK]).

**Äon** – αἰών (*aiōn*) – s. bei EH 1.6; 4.10 (KK).

Zit. A. Fuhr Offenbarung Jesus Christi / 485,486: "Wie im Gesetz Gottes ein Halljahr bestimmt ist – dies ist immer das 50. Jahr – so gibt es auch ein Halljahrtausend (3Mo 25.8-16); das wird das 50 Jahrtausend sein. Im Halljahr soll jeder Israelit wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlecht kommen. Alles musste ihm unentgeltlich wiedererstattet werden, was er in 49 Jahren verloren oder verkauft hatte. So wird auch im Halljahrtausend durch den Sohn, den Heilserstatter, dem Vater alles wieder erstattet ...sein, was durch Satans und Adams Fall verlorenging, auf dass Gott sei alles in allem (1Kor 15.28)."

<p>EH 19:4 Und die <b>vierundzwanzig</b><sup>d</sup> <b>Ältesten</b> und die <b>vier Lebewesen</b> fielen <i>nieder</i> und beteten<sup>d</sup> Gott an, der auf dem <b>Thron</b> sitzt, sagend: Amen, <b>Halleluja!</b></p>	<p>LB47.9; JJ6.1; JC1.26; 10.1; EH4.2,10; 5.13; 6.16; 7.10; 20.11; 21.5</p>	<p>καὶ ἔπεσαν οἱ πρεσβύτεροι οἱ εἴκοσιτέσσαρες καὶ τὰ τέσσαρα * καὶ προσεκύνησαν τῷ θεῷ τῷ καθήμενῷ ἐπὶ τῷ θρόνῳ λέγοντες ἀμὴν ἀλληλουῖά   *[*<sup>c</sup>AC - ζῶα]</p>
--	---	---

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK) – sie werden hier zum letzten mal in EH erwähnt.

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Lebewesen** – ζῶον (*zōon*) – I.) d. lebendige Wesen 1) von lebendigen Wesen d. weder Mensch noch Tier sind (ST). Zur Erklärung s. bei EH4.6 (KK).

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Halleluja!** – ἁλληλουϊά (*hallalouia*) 4x, EH 19.1,3,4,6; Transkription des hebr. הַלְלוּ יְהוָה [HaLöLU JaH] Lobet JaH! (JaH = Kurzform des Gottesnamens JHWH).

*Zit. EC:* "Sie haben alle Sünde der Hure gesehen. Sie haben auch die Bedrängnis der wahren Gemeinde gesehen, die unter der Hure zu leiden hatte. Und sie haben die lange, lange Langmut Gottes gesehen, von der Himmelfahrt Jesu bis zu seiner Wiederkunft. Da können sie jetzt - das bedeuten diese beiden Worte - nur sagen: »So ist es recht! Gott sei Lob und Dank!« Vgl. Offb 5,14!"

<p>EH 19:5 Und <i>eine</i> <b>Stimme</b> kam vom <b>Thron</b> heraus, sagend: <b>Lobt</b> unseren <b>Gott</b>, alle seine <b>Sklaven</b>, die ihr ihn fürchtet, die <b>Kleinen</b> und die <b>Großen</b>.</p>	<p>LB22.24; 135.1</p>	<p>καὶ *φωναὶ ἐξῆλθον ἐκ τοῦ θρόνου λέγουσαι* αἰνεῖτε **τῷ θεῷ** ἡμῶν πάντες οἱ δοῦλοι αὐτοῦ ** οἱ φοβούμενοι αὐτόν οἱ μικροὶ καὶ οἱ μεγάλοι   *[AC - φωνὴ ἀπὸ τοῦ θρόνου ἐξῆλθεν λέγουσα]*; **[τὸν θεόν]**; **[A - καὶ]</p>
---	---------------------------	--

**Stimme** – φωνή (*phōnā*) – s. bei EH 19.6 (KK).

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Lobt Gott ... Sklaven ... Kleinen ... Großen:**

- EH 11.18 – Den hier Genannten wurde im Kapitel 11 ihr Lohn angekündigt: "Und die Nationen wurden erzürnt, und es kam dein Zorn und die Frist der Gestorbenen, gerichtet zu werden und den Lohn zu geben deinen **Sklaven**, den Propheten, und den Heiligen und denen, *die* deinen Namen fürchten, den **Kleinen** und den **Großen**, und die zu verderben, *die* die Erde verderben."
- Hier u. EH 7.9,10,14 – Die in EH 11.18 Genannten werden hier in EH 19.5 als Erwachte und Auferstandene angesprochen, was auf die allgemeine Auferstehung hinweist. Sie kommen "aus der großen Drängnis".
- EH 15.2 – Vorher werden die Märtyrer als Siegende ihren Lohn empfangen, was eine vorherige Auferstehung erfordert.

<p>EH 19:6 Und ich hörte <i>etwas</i> wie <i>die</i> <b>Stimme einer vielzähligen Volksmenge</b> und wie <i>die</i> Stimme vieler Wasser und wie <i>die</i> Stimme starker Donner, sagend: <b>Halleluja!</b> Da unser <b>Herr</b>, der <b>Gott</b>, der <b>Allhaltende regiert</b>.</p>	<p>EH1.15; 14.2</p>	<p>καὶ ἤκουσα ὡς φωνὴν ὄχλου πολλοῦ καὶ ὡς φωνὴν ὑδάτων πολλῶν καὶ ὡς φωνὴν βροντῶν ἰσχυρῶν *λεγουσῶν ἁλληλουϊά ὅτι ἐβασίλευσεν *θεὸς ὁ κύριος* ἡμῶν ὁ παντοκράτωρ   *[A - λεγόντων]; *[AR - κύριος ὁ θεός]*</p>
---	---------------------	--

**Stimme** – φωνή (*phōnā*) – l.) d. Ton 1) d. Laut, "Sound", Geräusch: von Lebewesen, Naturgewalten und Musikinstrumenten II.) d. Stimme 1) d. ausgesprochenen Worte, d. Stimmlage, d. Ausruf, d. Ausspruch, d. Ruf, d. Schrei; d. "Stimme" als Ersatz für d. unsichtbaren Sprecher 2) d. Mundart bzw. Dialekt als menschliche Sprache (wo man zwar Laute vernimmt d. Wörter aber nicht versteht) 1Mo 11.1; 5Mo 28.49; 1Kor 14.10; 2Petr 2.16 (ST).

Anmerkung:

In der EH wird der Begriff "**Stimme**" für unterschiedliche "Geräusche" verwendet: EH 8.13; 10.7; 14.2 – für Posaunen; EH 9.9 – für das Geräusch von Flügeln und Wagen; EH 18.22 – für Musikinstrumente und das Geräusch des Mühlsteins; EH 19.1,6 – für die Stimme *einer* vielzähligen Volksmenge.

**vielzählige Volksmenge** – s. bei EH 7.9 (KK); EH 19.1 (KK).

**Halleluja!** – ἁλληλουϊά (*hallalouia*) 4x, EH19.1,3,4,6; Transkription des hebr. יהוה יהוה [HaLöLU JaH] Lobet JaH! (JaH = Kurzform des Gottesnamens JHWH).

**Allhaltender** – παντοκράτωρ (*pantokratōr*) 10x, davon 9x in EH, 1x 2Kor 6.18 – *allumfassend*-Haltgebender (Oe); All-herrscher (WU); Allbeherrscher (HM).

Kol 1.11 – Haltekraft (κράτος [*kratos*]) ist ein Teil der Herrlichkeit Gottes.

Kol 1.17 – In und durch Christus hält Gott alles in Seiner Hand: "...und er ist vor allen, und die Alle (grie. τὰ πάντα [*ta pantā*]) bestehen zusammen *infolge von ihm*."

**regieren:**

Hier u. – Diese direkte Regentschaft begann mit der 7. Posaune.  
EH 11.15-17

Ps 145.13; – Direkt deshalb, weil Gott allezeit über alle Äonen regiert (עֲלֵמִים לָכֵן [KoL °OLaMiJM]), dieser böse Äon aber dem Diabolos sozusagen "verpachtet" war.  
Eph 2.2

2Mo 15.18; – Gott regiert über verheimlichte und bezeugte Zeiten, d.h. allezeit  
Dan 4.23 (רַבְרָבִים לְעֵלִיָּהּ [Lö°OLaM Wa°ÄD]).

S.a. bei EH 15.3 (KK).

**Die Hochzeit des Lämmleins**

<p>EH 19:7 Wir <i>sol</i>ten uns <b>freuen</b> und <b>frohlocken</b> und ihm die Herrlichkeit geben; da die <b>Hochzeit des Lämmleins</b> kam, und seine <sup>d</sup> <b>Frau</b> sich selbst <b>bereitete</b>;</p>	<p>LB118.24; M22.2</p>	<p>χαίρωμεν καὶ ἀγαλλιωμεν καὶ *δῶμεν τὴν δόξαν **αὐτῶν ὅτι ἦλθεν ὁ γάμος τοῦ ἀρνίου καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἠτοίμασεν ἑαυτὴν   *[NA27 - δῶσωμεν]; **[x°AC - αὐτῶ]</p>
---	----------------------------	---

**freuen / frohlocken** – χαίρω (*chairō*) / ἀγαλλιάω (*agalliaō*) – die beiden Verben finden sich nur noch in Mt 5.12 zusammen.

**Lämmlein** – s. bei EH 5.6 (KK).

**Hochzeit** – γάμος (*gamos*) 16x; w. Heirat (14x) – "Das Wort beschreibt nicht den Ehestand, sondern dessen Herbeiführung. Das Wort leitet sich vom hebräischen GaM (auch noch, mehr noch) ab, sodass damit die Hinzufügung des einen zum anderen bezeichnet ist." (WOKUB 515)

Zit. TBL: "Sowohl im atl. jüd. als auch im griech-hell. Raum sind *Heirat* und *Ehe* selbstverständliche Institutionen, die im NT vorausgesetzt werden. ...Das Subst. γάμος (*gamos*) schließt, bes. wenn es im Plural gebraucht wird, die *Hochzeitsfeierlichkeiten* ein und macht damit die *Ehe* öffentlich. ... Die Hochzeit war in Israel und im Judentum der Anlass zu einem festlichen Mahl. So kann γάμος (*gamos*) auch *Hochzeitsmahl* heißen."

### Hochzeit des Lämmleins:

Hier u. 2Kor 11.2; Eph 5.31,32 – Da das Lämmlein Christus und Seine Leibesgemeinde darstellt, kann diese Hochzeit nicht die Leibesglieder als Braut oder Frau betreffen.

Man darf die "Frau des Christus" nicht mit der "Frau des Lämmleins" verwechseln.

2Kor 11.2 s.o. Das Lamm (Christus allein als Haupt) hat die Ekklesia "geheiratet".

Hier Das Lämmlein heiratet Israel.

Hier u. EH 21.2,9,10 – Weil die Braut und **Frau** des Lämmleins das neue, heilige Jerusalem aus dem Himmel ist.

### Anmerkung:

Wen der weibliche Teil dieses "Hochzeitspaares" darstellt, wird von den Auslegern sehr unterschiedlich beurteilt. Am häufigsten wird entweder die Gemeinde oder Israel als Braut gesehen. Vertreter beider Standpunkte "beweisen" mit allem Nachdruck, dass die andere Meinung absolut gegen die Schrift ist. Hauptgrund dieser "Verwirrung" ist m. E., dass man es versäumt hat den Begriff des "Lämmleins" zu erforschen, und das griechische Wort (*amion*) mehrheitlich mit "Lamm" übersetzt. So versteht man dann darunter Christus als Einzelperson. Wer die Wörter "Lamm" und "Lämmlein" unterscheiden kann (s. EH 5.6 [KK]), hat auch mit den verschiedenen "Frauen" oder "Bräuten" keine Schwierigkeit.

**bereiten** – ἑτοιμάζω (*hetoimazo*) – bereiten, bereit machen, vorbereiten (ST).

EH 21.2 – "Und ich nahm die heilige Stadt, *das* neue Jerusalem wahr, *als* aus dem Himmel von Gott herabsteigend, **bereitet** wie *eine* Braut, geschmückt für ihren Mann."  
Der Schmuck der Frau / Braut wird im nächsten Vers beschrieben.

EH 19:8

und ihr wurde gegeben, dass sie sich *mit feinem Gewebe* umwerfe, glänzend, rein; denn das feine Gewebe sind die **rechtmäßigen Taten der Heiligen.**

EH3.5;  
LB132.9;  
JJ61.10

καὶ ἐδόθη αὐτῇ ἵνα περιβάληται  
βύσσινον λαμπρὸν καθαρὸν τὸ  
γὰρ βύσσινον τὰ δικαιώματα τῶν  
ἁγίων ἐστίν

**feines Gewebe / Feingewebe** – βύσσινος (*byssinos*) – s. bei EH18.12 (KK).

Hier – "Batistenens" (grie. *byssinos* o. *byssos*) oder Feingewebe ist eine Darstellung der Herrlichkeit der Frau des Lämmleins.

EH 9.1,11 (KK) – Dies wird auch am Gegenteil, dem ἄβυσσος (*a-byssos*) erkennbar, d.h. der Abyssos ist "un-fein" und damit ohne Herrlichkeit.

**RechtgemäÙes** – δικαίωμα (*dikaiōma*) 10x, Lk 1.6; Röm 1.32; 2.26; 5. 16,18; 8.4; Hebr 9.1; 9.10; EH 15.4; 19.8 – I.) d. Rechtsspruch 1) d. Rechtsforderung, Rechtsanspruch, ein Gebot 2) d. Gerechtsprechung (von Gott) 3) Pl.: d. gerechten Taten bzw. Handlungen, d. Rechtstat; viell. aber: d. Strafurteile (ST).

Hier – Der Plural mit Artikel erfordert einen Zusatz als Erklärung.

ELB – die gerechten Taten.

ELO – die Gerechtigkeiten.

KNT – die gerechten *Taten*.

LUO – die Gerechtigkeit.

SCH – die Gerechtigkeit.

L – die Rechtsgründe.

PF – die RechtgemäÙen.

DÜ – (Darstellung für) die Gerecht[igkeit verwirklich]enden

GtÜ [Taten].

Oe – *Darstellung für die Gerechtigkeit Ausführenden*.

**heilig** – ἅγιος (*hagios*) adj. – heilig, -er, -e, -es; 1) das, was in besonderer Beziehung zur Gottheit steht und darum mit heiliger Scheu angesehen und verehrt sein will; 2) Personen, die Gott besonders zugehören (Sch); im NT eine Anlehnung an das hebr. Adj.  $\Psi\text{ׁ}^{\text{ׁ}}\text{ׁ}^{\text{ׁ}}$  [QaDOSch] heilig, -er, -es, -e (vgl. Dan 7.18,22,25; Ps 16.3; 34.9 u.a.).

Hier – Der personifizierte Plural bezeichnet Personen, die Gott für Seine Heilsgeschichte gebraucht. Deshalb sind sie "Heilige".

EH 21.2,9,10 – Da das Lämmlein aus Christus dem Haupt und aus Seinen Leibesgliedern besteht (EH 5.6 [KK]), sind die "Heiligen", die das "Neue Jerusalem" als Frau des Lämmleins darstellen, einer anderen Gruppe zuzuordnen.

1. Das sind auf jeden Fall die, die auf dem "Türschild" stehen und die, die das Fundament bilden!

EH 21.12 Auf den Perlentoren stehen die Namen der 12 Stämme Israels.

EH 21.14 Das Fundament bilden die 12 Apostel, die allesamt Israeliten sind.

2Kor 5.10 (KK) – 2. Wer glauben kann, dass die zum Lämmlein Gehörenden auf dem Podium sind, kann die, die vor dem Podium gereinigt werden als Solche sehen, die Teil des Neuen Jerusalems sind.

EH 19:9

Und **er sagt** zu mir: Schreibe:

EH21.5; 22.6

καὶ λέγει μοι γράψου μακάριοι οἱ εἰς τὸ δεῖπνον \* τοῦ ἀρνίου

**Glückselige** sind die <sup>h</sup>in **das Mahl der Hochzeit des Lämmleins** Gerufenen; und er sagt zu mir: Diese sind die wahrhaftigen <sup>d</sup>**Worte Gottes.**

κεκλημένοι \*\* οὔτοι οἱ λόγοι \*  
 \*μου ἀληθινοὶ εἰσιν τοῦ θεοῦ \*  
 | \*[<sup>s</sup>AR - τοῦ γάμου]  
 | \*\*[<sup>s</sup>AR - καὶ λέγει μοι]  
 | \*[<sup>s</sup>R - τοῦ θεοῦ ἀληθινοὶ εἰσιν;  
 A - οἱ ἀληθινοὶ τοῦ θεοῦ εἰσιν]\*

**er sagt:**

- Hier u. EH 19.5,10 – Der Redende, mit der Stimme welche von "Thron herauskam", ist ein "Mitsklaven" des Johannes.
- EH 17.1 – Manche sehen darin auch den "Engel" von 17.1.

**das Mahl der Hochzeit des Lämmleins:**

- EH 19.7,17-20; Joe 4.12(3.12) – Das "Mahl der Hochzeit" des Lämmleins geht dem "Mahl Gottes" voraus. Die beim "Mahl der Hochzeit" des Lämmleins Gerufenen sind "**Glückselige**", während die "Vögel", die zum Mahl Gottes geladen sind, alle Unterstützer des wilden Tieres fressen. Danach werden das wilde Tier und dessen falscher Prophet beseitigt.
- Hier u. EH 19.8,14 – Die Kleidung [βύσσινος (*byssinos*)] verrät, dass die zum Hochzeitsmahl Geladenen dieselben sein könnten, wie die auf den weißen Pferden.

**glücklich** – μακάριος (*makarios*) – I.) glücklich 1) gesegnet, glücklich, froh, "selig" (ST)

"Vom hebräischen Wort °ASchRe´J (*pl cs*) her, das bei Zitaten aus dem Alten Bund mit MAKARIOS übersetzt wird (Ps 32.1,2; Röm 4.6-8), ist der Glückselige der die Zukunft Habende, der in immer größeren Reichtum hinein fortschreitet und in seinem Handeln Direktive, d.h. Anweisung zum Fortschritt ist." (DÜ/941)

- Hier – Hier findet sich die vierte Glückseligpreisung von insgesamt sieben in der Enthüllung (vgl. EH 1.3; 14.13; 16.15; 19.9; 20.6; 22.7,14).

**Lämmlein** – s. bei EH 5.6 (KK).

**Wort Gottes:**

- Hier u. Joh 17.14 – Alles, was Beauftragte oder Boten Gottes sagen, ist Wort Gottes.
- EH 1.1 – Das trifft auch auf das Buch der Enthüllung Jesus Christi zu, das Gott ihm gab.

EH 19:10  
 Und ich fiel vor seinen <sup>d</sup>Füßen *nieder, um ihn anzubeten*; und er sagt zu mir: Siehe, **tu es nicht!** Ich bin dein Mitsklave und der deiner Brüder, die das **Zeugnis** Jesu haben. Bete Gott an! Denn **das**

A10.26;  
 EH12.17;  
 EH1.9

καὶ ἔπεσα ἔμπροσθεν τῶν ποδῶν αὐτοῦ προσκυνῆσαι αὐτῷ καὶ λέγει μοι ὄρα μὴ σύνδουλός σου εἶμι καὶ τῶν ἀδελφῶν \* τῶν ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν ἰησοῦ τῷ θεῷ προσκύνησον ἢ γὰρ μαρτυρία ἰησοῦ ἐστὶν τὸ πνεῦμα τῆς

**niederfallen:**

Joh 4.20-24 – "Kniefällig huldigen" oder "niederfallen" ist ein Zeichen von Anbetung. Dies bezeugt eindeutig der Gebrauch des Wortes durch 1Kor 14.25 u.a. Jesus selbst.

**tu nicht ...anbeten:**

EH 22.9; – Anbetung steht nur Gott zu, aber keinem Boten Gottes.

Dan 8.17,18;

Kol 2.18

Hebr 1.6; – Die einzige Ausnahme betrifft den Göttlichkeit besitzenden Sohn Gottes als "Beauftragten JHWH's", was auch auf Seine Darstellung als Lämmlein zutrifft.  
EH 5.14

S. dazu a. im Anhang (S. 451) die Themen: "Die Göttlichkeit Jesu" und (S. 465) "Der Beauftragte JHWH's".

**Zeugnis / Bezeugen** – μαρτυρία (*marturia*) – s. bei EH 1.2 (KK).

**das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie:**

Hier u. – Sowohl das Bezeugen Jesu an Seine Schöpfung (*gen. subj.*) als auch das Bezeugen Jesu durch Seine Schöpfung (*gen. obj.*) ist mit dem Geist der Prophetie verbunden.  
1Kor 12.3

**Das weiße Pferd, der Regent der Regenten und Herr der Herren**

In den folgenden Versen (11-21) wird das Gericht beschrieben, welches an den in Harmagedon (s. EH 16.16 [KK]) gesammelten und in das Tal Josaphat geführten Nationen vollzogen wird. Hier sind auch Lk 17.24 und 2Thes 2.8 einzuordnen (vgl. Mt 24.29,30; 2Thes 1.7,8).

EH 19:11

Und ich nahm den **Himmel als geöffnet** worden wahr, und **jetzt nimm du wahr:**

Ein **weißes Pferd**, und der auf ihm Sitzende wird **Treuer** und **Wahrhaftiger** gerufen, und er **richtet** und **kämpft** in Gerechtigkeit.

EH3.14;  
S1.8;  
LB45.6; 96.13;  
JJ11.4,5

καὶ εἶδον τὸν οὐρανὸν ἠνεωγμένον καὶ ἰδοὺ ἵππος λευκός καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτὸν πιστὸς \*καλούμενος καὶ ἀληθινός καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ  
| \* [fehlt in A]

**Himmel geöffnet:**

EH 4.1; 11.19 – Nach der geöffneten Tür und dem geöffneten Tempel sieht Johannes nun den Himmel geöffnet.

Hier u. EH – Die gesammelten Nationen können wegen des geöffneten Him-

**nimm wahr** / [(*jetzt*) *individuell wahrnehme du*, Oe] – ἰδοὺ / ἰδοῦ (*idou*) – s. bei EH 4.1 (KK)

**weiß** – λευκός (*leukos*) – I.) weiß 1) licht, hell, schimmernd, brillant, klar, glänzend, leuchtend (ST).

Das dreifache Sitzen in Gerechtigkeit:

EH 14.14 – Christus sitzt als "Menschensohn" auf einer **weißen** Wolke.

Hier – Christus sitzt als Regent der Regenten auf einem **weißen** Pferd.

EH 20.11 – Christus sitzt als Richter auf einem **weißen** Thron (vgl. Joh 5.22,27).

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

Spr 21.31 – Pferd ist ein Symbol für Kampf o. Krieg.

Ps 32.9 – Das Pferd ist aber nur Mittel zum Zweck, weil es einen Reiter braucht der es lenkt (vgl. Jak 3.3).

**weißes Pferd:**

Hier u. EH 6.2 (KK) – Die beiden weißen Pferde und ihre Reiter aus EH 6 und EH 19 müssen unterschieden werden. In Kap. 6 wird der °Nachäffer dessen beschrieben, der in Kap. 19 auftritt.  
°[S. bei EH 13.1, S. 233]

EH 13.4 – Jetzt wird die Frage beantwortet: "Wer vermag mit dem wilden Tier zu kämpfen?"

**Treuer** – s. bei EH 1.5 (KK).

**Wahrhaftiger** – s. bei EH 3.7 (KK).

**richten** / beurteilen – κρίνω (*krinō*) – beachte die unterschiedliche Verwendung des Wortes bei Röm 14.4,5 (KK).

**kämpfen** – πολεμέω (*polemeō*) 7x – I.) kämpfen 1) Krieg führen, jmd. bekämpfen / befeinden / anfeinden, streiten gegen/mit jmd., sich feindselig verhalten gegen jmd. (ST); bekriegen, polemisieren (Oe); streiten (DÜ).

EH 19:12  
Seine<sup>d</sup> **Augen** aber *sind* wie eine **Feuerflamme**, und auf seinem<sup>d</sup> Haupt *sind* **viele Diademe**, und er hat *einen* **geschriebenen Namen**, welchen nicht einer **wahrnimmt**, außer **er selbst**;

οἱ δὲ \*οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ \*\* φλόξ πυρός, καὶ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ διαδήματα πολλὰ ἔχων ὄνομα \*\*\* οἶδεν εἰ μὴ αὐτός  
| \*[fehlt in AR]; \*\*[AR - ὤς]  
| \*\*\*[AR - γραμμένον ὃ οὐδεὶς]

EH 19:13  
und er ist umworfen *mit einem in* **Blut eingetauchten Gewand**, und

καὶ περιβεβλημένος ἱμάτιον \*περιβεβλημένον αἵματι καὶ \*κέκληται τὸ\* ὄνομα αὐτοῦ ὃ

sein <sup>d</sup> **Name** wird **gerufen**: Das  
**Wort** <sup>d</sup> **Gottes**.

λόγος τοῦ θεοῦ  
| \*[AR - βεβαμμένοι  
| \*[R<sup>c</sup>A - κέκληται το; R - καλεῖται  
το]\*

**Auge** – ὀφθαλμός (*ophthalmos*) – I.) d. Auge 1) d. Auge als Sehorgan zur sinnl. Wahrnehmung 2) übertr.: d. Auge als Organ zur geistigen Wahrnehmung: d. Augen d. Herzens / Verstandes / Sinnes (ST).

Dan 10.6 – Das erinnert an die Vision Daniels: "Und sein Leib war wie TaRSchl'Sch und sein Angesicht wie das Aussehen eines Blitzes, und seine Augen waren wie Fackeln des Feuers und seine Arme und seine Fußflächen wie der Augenschein durch und durch brennenden Kupfers. Und die Stimme seiner Worte war wie die Stimme eines Getümmels." (DÜ)

Hier u.  
EH 1.14; 2.18 – "Die Augen wie die Flamme des Feuers" ist eine Darstellung des läuternden und zurechtbringenden Gerichts. Zuerst an Teilen der am Tag des Herrn noch auf der Erde befindlichen örtlichen Ekklesia und zweitens an den Nationen.

EH 5.6 (KK) – Augen sind auch eine Darstellung des Geistes Gottes.

**Flamme** – φλόξ, φλογός (*phlox, phlogos*) 6x – I.) d. Flamme 1) d. Feuer(flamme), d. Brand (ST).

**Feuer** – πῦρ, πυρός (*pyr, pyros*) – I.) d. Feuer 1) sowohl vom eigtl. als auch vom übernatürlichen Feuer 2) vom Feuer im übertr. Sinn: Mk 9.49; Lk 12.49; Jak 3.6 (ST).

**Diadem** – διάδημα (*diadäma*) 3x, EH 12.3; 13.1; 19.12 – I.) d. Diadem 1) ein Stirnband 2) eigtl. d. Abzeichen d. Königswürde bei d. Persern, e. mit weiß verziertes blaues Band im Turban, daher Symbol d. Königswürde überh. (ST).

EH 12.3; 13.1; 19.12 – Die Enthüllung spricht von sieben Diademen, zehn Diademen und vielen Diademen.

### **Name:**

Hier – Der Name mit dem Er "**gerufen**" wird ist: "Das Wort Gottes" (V.13). Der "**geschriebene** Name", den nur Er selbst wahrnimmt (V.12), müsste daher ein anderer Name sein.

Hier u.  
EH 12.3; 13.1 – Die göttliche Autorität, im Gegensatz zu der des "Drachen", wird mit "vielen Diademen" dargestellt. Das zeigt die allumfassende Autorität des vollendeten Christus, den die Enthüllung u.a. als Lämmlein darstellt.

Hier u.  
EH 2.17; 3.12 – Diesen "Autoritäts-Namen" in seiner Zielvollendung, kann nur **er selbst** völlig wahrnehmen, so, wie es auch bei den Siegern sein wird.

**wahrnehmen** – οἶδα (*oida*); εἶδον (*eidon*) – nicht nur im Sinne von sehen [*hell. ὁράω (horaō)*], sondern allgemein im Sinne von wahrnehmen (WOKUB/424); mit den

Sinnen wahrnehmen, bemerken, kennen, verstehen (Sch); oder eine Beziehung zu etwas haben, wie auch in M25.12 als Negativbeispiel beschrieben.

**eintauchen** – βάπτω (*baptō*) 4x – I.) tauchen 1) (ein)tauchen, tränken, untertauchen, versinken (von einem Schiff) 2) färben (durch eintauchen in Farbe) (ST).

**Gewand** – ἱμάτιον (*himation*) – I.) d. Kleidung 1) ein Gewand (jeder Art): d. Tunica, röm. Toga; Pl.: d. Kleidungsstücke 2) d. Obergewand: d. Überkleider, Mantel oder Überwurf (ST).

### **in Blut eingetauchtes Gewand:**

Hier u. – Das "in Blut eingetauchte Gewand" ist kein Hinweis auf Golgatha, Jes 63.1-4; sondern ein Hinweis auf den Gerichtsvollstrecker und "Keltertreter" EH 16.16 (KK) der "Kelter des Zornes Gottes" (EH 19.15) i. V. m. dem Gericht im Tale Josaphat.

### Anmerkung:

Manche Ausleger sehen hier das "Opferblut" von Golgatha. Der Nahzusammenhang des Textes weist aber eher auf Gericht als auf Erlösung hin.

### **Wort Gottes:**

Hier u. – Das personifizierte Wort Gottes ist der Göttlichkeit besitzende Joh 1.1,14 Gottessohn in unterschiedlichen Darstellungen.  
1Joh 4.9 – Dieses Wort sandte Gott als Liebesbeweis in diesen Kosmos.

EH 19:14

Und die **Heerscharen** im<sup>d</sup> Himmel folgten ihm auf **weißen Pferden**, **angezogen** mit weißem und reinem **Feingewebe**.

S14.5; JD14;  
1TH3.13

καὶ τὰ στρατεύματα ἐν τῷ οὐρανῷ ἠκολούθει αὐτῷ ἐφ' ἵπποις λευκοῖς \*ἐνδεδυμένοις βύσσινον λευκὸν \*\*καὶ καθαρὸν | \*<sup>[x</sup>AR - ἐνδεδυμένοι]; \*\*[fehlt in A]

**Heerschar** – στρατεύμα (*strateuma*) 8x – I.) d. Truppe 1) eine (zum Kampf aufgestellte) Armee / Heeresabteilung von Soldaten; d. Mannschaft (ST).

Hier u. – "Diese werden mit dem Lämmlein kämpfen, und das Lämmlein wird sie besiegen, da es Herr *der* Herren und Regent *der* Regenten ist, und die mit ihm *sind*, *sind* Berufene und Auserwählte und Treue."  
Diese Heerscharen, die zusammen mit dem Lämmlein siegen, sind als "Treue", die mit Ihm sind, von den Leibesgliedern als Seine wesenhafte Einheit zu unterscheiden.

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

**weiß** – λευκός (*leukos*) – weiß 1) licht, hell, schimmernd, brillant, klar, glänzend, leuchtend (ST).

S. dazu a. EH 19.11 (KK).

**anziehen** – ἐνδύω (*endyō*) – beschlüpfen; med. schlüpfen in (FHB); I.) anziehen 1) Akt.: jmd. anziehen, einhüllen bzw. bekleiden (mit Gewand) 2) Med.: sich etw. (Kleider / Waffen) anlegen, sich bekleiden 2a) übertr.: etw. (z.B. Gewohnheiten, Eigenschaften) annehmen oder auf sich einwirken lassen (ST).

**feines Gewebe / Feingewebe** – βύσσινος (*byssinos*) – s. bei EH 18.12 (KK).

EH 19.8 – Gemäß V.8 stellt "das feine Gewebe ... die rechtgemäßen Taten der Heiligen" dar, sodass man in den Heerscharen (s.o.) solche "Heilige" sehen darf.

<p>EH 19:15 Und aus seinem <sup>d</sup> Mund geht ein <b>scharfes Schwert</b> hervor, auf dass er <sup>i</sup>mit ihm die <b>Nationen schlage</b>; und er wird sie <sup>i</sup>mit <b>eisernem Stab weiden</b>, und er tritt die <b>Kelter des Weines des Zornes des Grimmes</b> <sup>d</sup> Gottes, des <b>Allhaltenden</b>.</p>	<p>EH2.12,16,27; 19.21; JJ11.4; 49.2</p>	<p>καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ἐκπορεύεται ῥομφαία ὀξεῖα ἵνα ἐν αὐτῇ πατάξει τὰ ἔθνη καὶ αὐτὸς ποιμανεῖ αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ καὶ αὐτὸς πατεῖ τὴν ληνὸν τοῦ οἴνου τῆς ὀργῆς τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος</p>
--	--	---

**scharf** – ὀξύς (*oxys*) 8x – I.) scharf 1) spitz II.) flink 1) schnell, heftig, hitzig Röm 3.15; Grz.: spitz > schmerzhaft, durchdringend; herb, sauer (ST).

**Schwert** – ῥομφαία [*hromphaia*] 7x, davon 6x in EH – I.) d. Säbel 1) ein großes und breites Schwert; d. lange Thrazierschwert; auch: eine Art langes Schwert/Degen d. man auf d. rechten Schulter trug; allg.: d. (Krumm)Schwert (ST). Zu unterscheiden von: μάχαιρα [*machaira*] 29x (davon 4x in EH) eigentl. ein größeres Messer, Schlachtmesser, dann das gekrümmte kurze Schwert (Sch).

EH 19.13; – Das personifizierte Wort Gottes ist der Göttlichkeit besitzende  
Joh 1.1,14 Gottessohn in unterschiedlichen Darstellungen.

Hebr 4.12; – Dieses Wort Gottes ist auch das °zweimündige oder zwei-  
Eph 6.17; schneidige Schwert des Geistes.  
°EH 1.16 (KK)

**mit eisernem Stab weiden:**

Ps 2.8,9 – Das erinnert an die Prophetie der Psalmen.

EH 12.5 (KK) – Ebenso an den Sohn, den Männlichen.

**Nationen schlagen:**

EH 14.18-20 – Unter Berücksichtigung der heilsgeschichtlichen Auslegung der "Ernte des Weinstockes der Erde" (des Landes), handelt es sich hier um ein globales Nationengericht.

**die Kelter des Weines des Zornes des Grimmes Gottes:**

EH 14.18-20 – Das erinnert an die Ernte des Weinstockes der Erde (des Landes)

(KK) und die Kelter, die zu diesem Zeitpunkt hier (EH 19) in Form eines regionalen Gerichtes schon getreten wurde.

**Allhaltender** – παντοκράτωρ (*pantokratōr*) 10x, davon 9x in EH, 1x 2Kor 6.18 – *allumfassend*-Haltgebender (Oe); All-herrscher (WU); Allbeherrscher (HM).

Kol 1.11 – Haltekraft (κράτος [*kratos*]) ist ein Teil der Herrlichkeit Gottes.

EH 19:16 Und er hat auf seinem <sup>d</sup> Gewand und seiner <sup>d</sup> <b>Hüfte einen Namen</b> geschrieben: <b>Regent der Regenten und Herr der Herren.</b>	D2.47; EH1.5	καὶ ἔχει ἐπὶ τὸ ἱμάτιον καὶ * τὸν μηρὸν αὐτοῦ ὄνομα γεγραμμένον βασιλεὺς βασιλέων καὶ κύριος κυρίων   *[R - ἐπὶ]
---	-----------------	---

**Hüfte** – μηρός (*māros*) 1x – l.) d. Schenkel 1) eigtl.: d. fleischige Oberschenkel > auch: d. Hüfte (ST).

**Name** – ὄνομα (*onoma*) – l.) d. Name 1) von Eigennamen 2) d. Name steht für d. Person selbst 3) d. Ruf, Titel (ST).

1Mo 3.20; – Im Wort Gottes sind Namen etwas Wesenhaftes. Sie beinhalten  
17.5,15; 32.29; ein Persönlichkeits-Muster und -Programm, welches der Berufung  
Joh 1.42 des Besitzers entspricht.

### **Regent der Regenten und Herr der Herren:**

- Hier u. – 1. Herr *der* Herren und Regent *der* Regenten ist die Bezeichnung  
EH 17.14; des Gottes Israels JHWH. Darin wird die wesenhafte Einheit des  
1Tim 6.15; Vater-Gottes mit dem Gott-Sohn deutlich!  
5Mo 10.17; S. dazu a. im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".  
Ps 136.3
- EH 17.14 – 2. Herr *der* Herren und Regent *der* Regenten ist auch die  
Bezeichnung für das Lämmlein, was für die Ekklesia von  
Bedeutung ist.  
S. dazu bei EH 5.6 (KK).

## - 7. Wahrnehmung / Erde -

### **Das große Mahl Gottes**

EH 19:17 Und ich nahm einen <b>Engel</b> wahr, in der Sonne stehend, und er schrie <sup>mit großer Stimme</sup> indem er allen <sup>d</sup> <b>Vögeln</b> , die in <i>der Mitte des Himmels</i> fliegen sagte:	JJ18.5,6	καὶ εἶδον *ἄλλον ἄγγελον ἐστῶτα ἐν τῷ ἡλίῳ καὶ ἔκραξεν ἐν φωνῇ μεγάλῃ λέγων πᾶσιν τοῖς ὀρνέοις τοῖς πετομένοις ἐν μεσουρανήματι δεῦτε συνάχθητε εἰς τὸ δεῖπνον
---	----------	--

<b>Kommt her</b> , werdet zusammengeführt <sup>h</sup> zum <sup>d</sup> <b>großen</b> <sup>d</sup> <b>Mahl</b> <sup>d</sup> <b>Gottes</b> ,		τὸ μέγα τοῦ θεοῦ   *[AR - ἕνα]
EH 19:18 auf dass ihr <b>Fleisch</b> von Regenten frisst und Fleisch von Obersten und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von denen, die auf ihnen sitzen, und Fleisch von allen Freien, außerdem auch von Sklaven und von Kleinen und Großen.		ἵνα φάγητε σάρκας βασιλέων καὶ σάρκας χιλιάρχων καὶ σάρκας ἰσχυρῶν καὶ σάρκας ἵππων καὶ τῶν καθημένων ἐπ' αὐτοῖς καὶ σάρκας πάντων ἐλευθέρων τε καὶ δούλων καὶ μικρῶν καὶ <b>**τῶν μεγάλων</b>   *[A - αὐτοῦς; R - αὐτῶν]; <b>**[fehlt in AR]</b>

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**große Stimme** – φωνῆ μεγάλη (*phōnē megalē*) – s. bei EH 5.2 (KK).

**Vogel** – ὄρνειον (*orneon*) 3x, EH 18.2; 19.17,21 – *sing.* Vogel; *pl.* Vogelmarkt (ST).

Hier u. – Vögel sind Darstellung geistlicher Mächte. Dies gilt gleichermaßen  
EH 18.2 für positive wie auch negative Geistermächte:

Hes 17.7 – Geistermacht über Ägypten.

Jer 48.40 – Gericht über Moab.

Jer 49.22 – Gericht über Edom.

Jes 40.31; – Darstellung Herausgerufener.

Mt 24.28

EH 4.7 – Geistliche Macht am Thron Gottes.

**Mitte des Himmels** – μεσουράνημα (*mes-ouranāma*) 3x – l.) d. Zenit 1) d. höchste Punkt d. Sonne zu Mittag am Himmel erreicht. daher: hoch oben am Himmel, so dass von allen gesehen werden kann was getan wird (ST).

**kommt her** – δεῦτε (*deute*) adv. 12x – l.) kommt her 1) kommt hierher 2) als Ermunterung: wohlan!, auf! (ST).

**großes Mahl Gottes:**

JC 39.4,17-20 – Das erinnert an die prophetische Schau Hesekiels vom großen Mahl Gottes i.V.m. Gog von Magog.

S. a. bei EH 10.9 (KK): "Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi".

**Fleisch** – σὰρξ (*sarx*) – als Subjekt des Satzes steht Fleisch hier im Vers immer im Plural. Zum verschiedenen Gebrauch des Wortes s. bei Röm 7.5 (KK).

Verschiedene Übersetzungen des Plural:

Oe	– <b>Fleisch</b> <i>leiber</i> .
GtÜ	– Fleisch[mass]en.
IL	– Fleische.
Robertson	– Fleischstücke.
Alle übrigen	– Fleisch (der Plural des Subjektes ist durch den Objektplural abgedeckt).

---

### Gericht an dem wilden Tier, dem falschen Propheten und allen Irreführten

---

<p>EH 19:19 Und ich nahm das <b>wilde Tier</b> und <b>die Regenten der Erde und ihre<sup>d</sup> Heerscharen als Zusammengeführte wahr</b>, um mit dem, <b>der auf dem Pferd sitzt</b>, und mit seiner<sup>d</sup> <b>Heerschar</b> den <b>Kampf</b> zu tätigen.</p>	<p>EH17.12; LB2.2</p>	<p>καὶ εἶδον τὸ θηρίον καὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς γῆς *κατὰ τὰ στρατεύματα αὐτῶν συνηγμένα ποιῆσαι τὸν πόλεμον μετὰ τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου καὶ μετὰ τοῦ στρατεύματος αὐτοῦ   *[*<sup>c</sup>AR – καὶ]</p>
--	---------------------------	---

---

**wildes Tier** – θηρίον (*thärion*) s. bei EH 13.1 (KK).

**Heerschar** – στρατεύμα (*strateuma*) 8x – I.) d. Truppe 1) eine (zum Kampf aufgestellte) Armee / Heeresabteilung von Soldaten; d. Mannschaft (ST).

**die Regenten der Erde und ihre Heerscharen sind Zusammengeführte:**

EH 16.12-16 – Die Auswirkungen des Geschehens, ausgehend von "HaR (KK) MöGiDO", werden nach dem Bericht über Babylon (EH 16.17-18.24) und der Erwähnung der "vielezählige Menge" (EH 19.1-10) hier in der 7. Wahrnehmung (von EH 19. 11-21) geschildert.

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

**der auf dem Pferd sitzt:**

Hier u. – Da das °Lämmlein als Herr der Herren und Regent der Regenten  
EH 19.16; definiert ist, wird deutlich, dass auch die Ekklesia an diesem  
17.14 Gericht aktiv beteiligt sein wird.

°Die Erklärung zu Lämmlein s. bei EH 5.6 (KK) u. EH 13.8 (KK).

**Heerschar** dessen **auf dem weißen Pferd:**

EH 19:14 (KK) – "Und die Heerscharen im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, angezogen mit weißem und reinem Feingewebe."

EH 19.8 (KK) – Gemäß V.8 stellt "das feine Gewebe ... die rechtmäßigen Taten der Heiligen" dar, so dass man in der Heerschar dessen auf dem weißen Pferd (s.o.) solche "Heilige" sehen darf.

**Kampf** – πόλεμος (*polemos*) – I.) d. Kampf 1) Krieg, Schlacht, Kriegshandlungen, Gefecht 2) übertr.: Streit, Auseinandersetzung, Zwist, Disput, Wortgefecht (ST); das Getümmel, bes. das Kriegsgetümmel; übertr. der Wortkrieg (Sch).

Hier

– Vom eigentlichen Kampf gibt es hier keine Beschreibung. Es werden nur die Fronten genannt.

<p>EH 19:20 Und das <b>wilde Tier</b> wurde <b>ergreifen</b> und mit ihm der <b>falsche Prophet</b>, der die <b>Zeichen</b> vor ihm tat, mit welchen er die <b>irre machte</b>, die das <b>Malzeichen</b> des wilden Tieres annahm und <sup>d</sup> sein <sup>d</sup> <b>Bild</b> anbeteten; <b>als Lebende wurden die zwei hinein in den See des Feuers geworfen</b>, der mit <b>Schwefel</b> brennt.</p>	<p>EH13.14,16; JJ30.33; D7.11; EH14.10; 20.14; 21.8</p>	<p>καὶ ἐπιάσθη τὸ θηρίον καὶ μετ' αὐτοῦ ὁ ψευδοπροφήτης ὁ ποιήσας τὰ σημεῖα ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν οἷς ἐπλάνησεν τοὺς λαβόντας τὸ χάραγμα τοῦ θηρίου καὶ τοὺς προσκυνοῦντας *τὴν εἰκόνα* αὐτοῦ ζῶντες ἐβλήθησαν οἱ δύο εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης ἐν θεῖῳ   *<sup>c</sup>AR - τῆ εἰκόνι*</p>
--	---	--

**wildes Tier** – θηρίον (*thärlon*) s. bei EH 13.1 (KK).

**ergreifen** – πιάζω (*piadz*) 12x – l.) ergreifen 1) anfassen (an d. Händen) Apg 3.7 2) jmd. festnehmen / gefangennehmen / verhaften (um ihn ins Gefängnis zu sperren); Tiere (ein)fangen, Fische fangen Joh 21.3,10 EH 19.20 (ST).

**falscher Prophet:** – s. bei EH 16.13 (KK).

EH 13.11 – Der falsche Prophet ist das "andere wilde Tier", das aus der Erde kommt.

Hier u. EH 20.10 – Am Ende dieses Äons wird der falsche Prophet in den Feuersee geworfen.

**Zeichen, die irre machen:**

Hier u. EH16.14 – Aus dem Mund des falschen Propheten kommen unreine Geister, die "irre machen", "... denn sie sind Geister *der* Dämonen, *die* Zeichen tun ..."

**Malzeichen** – χάραγμα (*charagma*) 8x – s. bei EH 13.16,17 (KK).

**Bild des wilden Tieres** – 10x in EH; EH 13.14,15; 14.9,11; 15.2; 16.2; 19.20; 20.4 – s. bei EH 13. 14,15 (KK).

**als Lebende wurden die zwei hinein in den See des Feuers geworfen:**

Hier im Vergleich mit 2Thes 2.8 – Paulus verwendet in "seiner Apokalypse" (2Thes 2.1-12) die Ausdrucksform Jesajas, schwächt diese aber ab.

Jes 11.4 und 2Thes 2.8 – Sind die Worte Jesajas nicht ein Widerspruch zu der hier in der EH genannten Vorgehensweise?

Töten, beseitigen, verzehren ←  
stehen gegen

→ lebend in den Feuersee werfen.

EH 21.8 – Mögliche Antwort:  
Der Feuersee ist der zweite Tod. Alles was diesem Tod überantwortet wird, ist als "getötet worden" anzusehen.

2Thes 2.8 – Paulus nennt es wörtlich "herabunwirksam machen", und erweitert damit das Verständnis beider Aussagen.

**See** – λίμνη (*limnä*) 11x – l.) der See 1) der Teich, Bassin (zur Reinigung), der Pfuhl (ST).

**See des Feuers** – s. bei EH 20.14 (KK).

**Feuer ... Schwefel:**

EH 9.16-18 – Feuer und Schwefel sind Mittel zum Gericht.

Lk 17.29 – Auch auf Sodom regnete es Feuer und Schwefel.

EH 20.10,14 – Ebenso benutzt der zweite Tod in Gestalt des Feuersees die gleichen Gerichtsmittel.

S. a. die Anmerkung bei EH 20.14 (KK)

EH 19:21 Und <b>die Übrigen wurden</b> mit dem <b>Schwert</b> des auf dem <b>Pferd</b> Sitzenden <b>getötet</b> , das aus seinem <sup>d</sup> Mund herauskommt; und alle <b>Vögel</b> wurden von ihrem <sup>d</sup> Fleisch gesättigt.	EH17.14; 19.15	καὶ οἱ λοιποὶ ἀπεκτάνθησαν ἐν τῇ ῥομφαίᾳ τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου τῇ ἐξελεύσει ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ πάντα τὰ ὄρνεα ἐχορτάσθησαν ἐκ τῶν σαρκῶν αὐτῶν
---	-------------------	---

**Schwert** – ῥομφαία [*hromphaia*] 7x, davon 6x in EH – l.) d. Säbel 1) ein großes und breites Schwert; d. lange Thrazierschwert; auch: eine Art langes Schwert/Degen d. man auf d. rechten Schulter trug; allg.: d. (Krumm)Schwert (ST). Zu unterscheiden von: μάχαιρα [*machaira*] 29x (davon 4x in EH) eigentl. ein größeres Messer, Schlachtmesser, dann das gekrümmte kurze Schwert (Sch).

Hier u. – Das personifizierte Wort Gottes ist der Göttlichkeit besitzende  
EH 19.13; Gottessohn in unterschiedlichen Darstellungen.  
Joh 1.1,14

Hebr 4.12; – Dieses Wort Gottes ist auch das °zweimündige oder zwei-  
Eph 6.17; schneidige Schwert des Geistes.  
°EH 1.16 (KK)

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

**die Übrigen wurden getötet:**

Hier u. – Nur das wilde Tier und der falsche Prophet werden zu diesem  
EH 20.10,14 Zeitpunkt in den Feuersee geworfen. Die "Übrigen" hingegen gelangen in den Hades, der erst später (nach 1000 Jahren) zusammen mit dem Tod und dem Diabolos in den Feuersee kommt.

**Vogel** – ὄρνειον (*orneon*) 3x, EH 18.2; 19.17,21 – *sing.* Vogel; *pl.* Vogelmarkt (ST).  
S. bei EH 19.17 (KK).

Zit. aus "Bibel und Zukunft" von J.D. Pentecost: "Bei dem Sieg der Heere des Tieres über den König des Südens und dem Triumph des HERRN über den Bund des Nordens auf den Bergen Israels finden wir zwei in Schlachtordnung aufgestellte feindliche Streitmächte vor - die Armeen des Tieres und die Heere der Könige aus dem Osten. Bevor diese Schlacht beginnen kann, erscheint ein Zeichen im Himmel, das Zeichen des Sohnes des Menschen (Mt.24,30). Was es bedeutet, wird nicht geoffenbart, dafür aber seine Auswirkung. Es veranlasst die Heere, ihre Feindseligkeiten gegeneinander einzustellen, um sich im Kampf gegen den HERRN selbst zu vereinigen. Johannes sagt: "Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Heere" (Offb.19,19). So werden die abschließenden Feindseligkeiten beschrieben, die in Sach.14,3; Offb.16,14; 17,14; 19,11-21 mitgeteilt werden. In diesem Augenblick werden die Heere des Tieres und des Ostens vom HERRN vernichtet (Offb.19,21)."

